

Ungarn: Das neue Konferenzzentrum Litus nimmt seinen Betrieb auf

Malerischer Ort bietet modernes Zentrum für Begegnung, Bildung und Besinnung

29.04.2018

Das neue Konferenzzentrum Litus in Kismaros wurde im Frühjahr eröffnet. Der malerische Ort an der Donau liegt 55 km nördlich von Budapest. Träger der Initiative ist die

Duna Egysület, die das Tagungshaus für Bildungstätigkeiten zur Verfügung stellt.

„Mit Litus entsteht ein modernes, helles Zentrum für Begegnung, Bildung und Besinnung“, sagt Duna-Präsident Peter Nagy anlässlich der Vorstellung des Hauses. Vorträge, Seminare, Besinnungstage und Tagungen für Erwachsene, Familien und Jugendliche sowie internationale Sommerakademien stehen im Fokus des Veranstaltungsprogramms. Die Bildungsveranstaltungen orientieren sich bewusst am christlichen Menschenbild, das von vielen Menschen geschätzt und auch geteilt wird. „Das Veranstaltungsprogramm steht allen Interessierten offen, unabhängig von Religion, Geschlecht, Alter oder Beruf“, betont Nagy.

Der Bürgermeister von Kismaros, Rudolf Neubauer, freut sich über das neue Tagungshaus in Kismaros, das

zur Belebung der lokalen Wirtschaft beitragen wird und einen wichtigen Baustein zur Entwicklung der Region darstellt. „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit in unserer Stadt!“, so Neubauer.

„Litus ist ein Ort, wo man auch mal Abschalten darf und auch Möglichkeiten zum spirituellen Auftanken hat“, ergänzt Agnes Jaics, Vorstandsmitglied der LITUS Nonprofit Korlátol Felelösségü Társaság, die den Betrieb Vorort führt. Geplant ist ein ganzjähriger Betrieb, der mit seinem Bildungsprogramm Gäste aus Ungarn, aber auch aus den Nachbarländern wie Österreich, Tschechien oder der Slowakei anziehen soll. „Wir pflegen zu Partnereinrichtungen bereits intensive Kontakte und sie haben schon ihr Interesse an gemeinsamen Veranstaltungen gezeigt“, freut sich Jaics, selbst Bürgerin von Kismaros.

Das Tagungshaus besteht aus 18 Einzelzimmern mit Bad, einer Hauskapelle, Seminarräumen, einem Gastronomietrakt und einem Garten. Die Renovierungsarbeiten des Objekts, das vormals als Schulungs-, Verkaufs- und Ausstellungszentrum eines Bauunternehmens gedient hatte und seit einigen Jahren leer stand, begannen im Herbst 2017. Das dreistöckige Tagungshaus wurde nach Plänen des Architekten Somogyi Pál építész an die modernen Erfordernisse adaptiert.

„Ich bin sicher, dass viele Menschen immer wieder gerne nach Litus kommen werden als einer Art ‚spirituellen Tankstelle‘ für ihr christliches Leben, aber auch der Fortbildung in Bereichen von Familie, Erziehung“, betont Duna-Präsident Peter Nagy.

Die seelsorgliche Betreuung des Hauses, in der es auch eine

Hauskapelle gibt, wurde auf Wunsch des Projektträgers der katholischen Personalprälatur Opus Dei anvertraut, einer Einrichtung der katholischen Kirche, die vor 90 Jahren gegründet wurde.

Die Grundinspiration des Opus Dei (www.opusdei.hu) liegt in der Förderung des Christseins im Alltag. Ziel der weltweit aktiven Seelsorgeeinrichtung ist es, durch geistliche Bildung einen Weg anzubieten, inmitten alltäglicher Aufgaben ein frohes Christsein in lebendiger und persönlicher Beziehung zu Gott zu leben.

In Ungarn ist das Opus Dei seit 1993 tätig und betreut in Budapest die beiden Studentenheime Orbanhegy und Fenyvesliget. Kardinal Peter Erdö übertrug im Jahr 2006 Priestern des Opus die seelsorgliche Betreuung der Kirche St. Ana in der Budapester Innenstadt.

Webseite: <https://www.litus.hu/>

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/
article/ungarn-das-neue-
konferenzzentrum-litus-nimmt-seinen-
betrieb-auf/](https://opusdei.org/de-at/article/ungarn-das-neue-konferenzzentrum-litus-nimmt-seinen-betrieb-auf/) (14.01.2026)